

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	7
<b>1 Einführung .....</b>	9
1.1 Neuropsychologie und Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) .....	10
1.2 Arbeitsbereiche für neuropsychologische Therapie .....	11
1.3 Indikation und Kostenträger für neuropsychologische Therapie .....	13
1.4 Therapieziele .....	16
1.5 KVT-Basisvariablen .....	19
<b>2 IKVT in neurologischen Rehabilitationskliniken: Einzeltherapie .....</b>	29
2.1 Aufnahme, Erstgespräch, Diagnostik .....	29
2.2 Therapeutisches Vorgehen und Strategien .....	30
2.2.1 Schlaganfall-Patient*innen .....	31
2.2.2 Schädel-Hirn-Trauma-Patient*innen .....	42
2.2.3 Patient*innen mit chronisch progredienter Erkrankung .....	51
2.2.4 Patient*innen mit eingeschränkter Lebenserwartung .....	52
2.3 Typische Probleme und Widerstände .....	57
<b>3 IKVT in neurologischen Rehabilitationskliniken: Gruppentherapie .....</b>	61
3.1 Vorgehen und Strategien in der Gruppentherapie .....	61
3.2 Die erste Gruppensitzung .....	64
3.3 Thema: Einführen in das kognitive Modell zum Entstehen und Modifizieren von Emotionen .....	65
3.4 Thema: Selbstwertkonzepte .....	72
3.5 Thema: Lebensziele und Lebenszielplanung .....	88
3.6 Resümee aus der SHT-Gruppentherapie .....	90
3.7 Typische Probleme und Widerstände in der Gruppentherapie .....	91
<b>4 IKVT in der ambulanten neuropsychologischen Therapie .....</b>	115
4.1 IKVT in der Diagnostikphase und der restitutiven Therapie .....	115
4.2 IKVT in der kompensatorischen Therapie .....	118
4.3 IKVT in der integrativen Therapie .....	130

<b>5 IKVT mit Kindern und Jugendlichen in der schulischen und beruflichen Rehabilitation .....</b>	147
5.1 Ziele der Rehabilitation bei Kindern und Jugendlichen .....	147
5.2 Therapeutische Aufgabenbereiche und Erstgespräch .....	149
5.3 Allgemeines therapeutisches Vorgehen .....	152
5.4 Elternberatung .....	168
5.5 Optimieren des schulischen (und beruflichen) Umfelds .....	174
<b>6 IKVT in der Angehörigenberatung neurologischer Patient*innen .....</b>	179
6.1 Aufklärung über die Folgen der Erkrankung .....	180
6.2 Erwartungen an Patient*innen .....	185
6.3 Umgang mit kognitiven Defiziten .....	188
6.4 Wie viel Hilfestellung brauchen Betroffene? .....	190
6.5 Umgang mit veränderten Rollen .....	197
6.6 „Wie viel Reha braucht der Mensch?“ .....	201
6.7 „Mein Partner/meine Partnerin zieht sich aus dem Freundeskreis zurück“ ....	203
6.8 „Mein Partner/meine Partnerin setzt nicht die richtigen Prioritäten“ .....	208
<b>Literatur .....</b>	213
<b>Zu den Autor*innen .....</b>	216